



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Mündliche Anfrage
Ursprungsinitiator: SPD, Oeverdieck, Lars

Drs. Nr.: 1063/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
15.11.2023	BVV	BVV/025/XXI	beantwortet

Mündliche Anfrage

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Ich frage das Bezirksamt:

1. Warum ist ausweislich des Finanzberichts des Bezirksamts von September die Jahresprognose der Ausschöpfung der Mittel für Hilfen in besonderen Lebenslagen im Geschäftsbereich 5 bei 100%, während die Prognose der Über- bzw. Unterdeckung zum Jahresende ein Defizit von 3,3 Mio. Euro ausweist?
2. Warum erwartet das Bezirksamt eine nur anteilige Basiskorrektur dieses Haushaltstitels?

Berlin-Neukölln, den 13.11.2023

SPD, Herr Oeverdieck, Lars

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

	CDU	SPD	Grüne	LINKE	AfD
JA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ENTH.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ergebnis:

- Einstimmig
- beschlossen mit Änderung Kenntnis genommen abgelehnt gewählt
- zurückgezogen vertagt gegenstandslos
- überwiesen in den Ausschuss für _____ (federführend)
- zusätzlich in den Ausschuss für _____
- und in den Ausschuss für _____
- beantwortet schriftlich
- GB I/BzBm GB II/BiKuSport GB III/Ord GB IV/StadtUmVer GB V/SozGes GB VI/Jug

Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit
SozGes Dez

15.11.2023
2240

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 15.11.2023

Lfd. Nr. : 8.7

Drs. Nr. : 1063/XXI

schriftlich :

nachrichtlich den Fraktionen
der CDU, SPD, Grüne, LINKE, AfD

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Hilfen in besonderen Lebenslagen

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Oeverdieck,

das Bezirksamt beantwortet Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Im Finanzbericht ist eine kamerale Ausschöpfung des Orientierungsrahmens ausgewiesen. Dieser wird über eine lineare Berechnung vom Ansatz errechnet. (Hier 9/12 des Ansatzes). Der Ansatz entspricht nicht den verfügbaren Mitteln, in der Fortschreibung wurde das Budget gekürzt, gleichzeitig erfolgte der Verweis auf die Basiskorrektur, weil Entgeltsteigerungen ab September 2022 in der Fortschreibung nicht berücksichtigt sind.

Zu 2.:

Es handelt sich hier nicht nur um einen Haushaltstitel, sondern um einen kompletten Budgetierungsbereich, der die Eingliederungshilfe, die Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten und die ambulante und stationäre Hilfe zur Pflege umfasst.

Durch die Fortschreibung und die zu dem Zeitpunkt errechnete Basiskorrekturprognose wird zurzeit eine Unterdeckung erwartet.

Diese Prognose ist aufgrund von diversen unbekanntem Faktoren nur sehr schwierig möglich. Die Aussagen der Senatsfinanzverwaltung zur Basiskorrektur erfolgen nur nicht derart, dass eine sichere Prognose möglich ist. Insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe gibt es nur

eine Übergangslösung, hier wird abweichend vom Regelverfahren eine Budgetneuberechnung vorgenommen. Bisher nicht berücksichtigte Entgeltsteigerungen sollen zwar berücksichtigt werden, der Umfang und auf welche Art und Weise diese Berücksichtigung finden steht jedoch noch nicht fest. Auch im Bereich der ambulanten Hilfe zur Pflege sollen die noch nicht berücksichtigten Entgeltentwicklungen fortgeschrieben werden, in welchem Umfang dies erfolgen wird, ist ebenfalls noch nicht klar. Weitere Sachverhalte sollen von der Senatsverwaltung für Finanzen gegebenenfalls berücksichtigt werden, z.B. das Tariffreugesetz und die Umstellung aus Zeitvergütung - auch hier ist der Umfang nicht bekannt.

Lediglich im Bereich der stationären Hilfe zur Pflege ist der Ausgleich der individuellen bezirklichen Stückkosten und dem durchschnittlichen Zuweisungspreis bestätigt worden. In diesem Bereich ist damit eine relativ sichere Prognose möglich.

Aufgrund der genannten Unwägbarkeiten ist derzeit keine verlässliche Aussage zum Jahresergebnis möglich.

Es gilt das gesprochene Wort!

Hannes Rehfeldt
Bezirksstadtrat